



Eine Sache für Spezialisten:
Epple-Monteuere beim Aufbringen der „epple-plast SC“-Beschichtung.

Technisch überzeugend und optisch ansprechend:

Interessante Alternative

Eigentlich ist die Firma Epple auf Korrosions- und Betonschutz spezialisiert. Seit gut zehn Jahren ist das Familienunternehmen allerdings auch mit einer selbstentwickelten, rutschfesten Schwimmbadbeschichtung auf dem Markt – mit wachsendem Erfolg.

Denn die „epple-plast SC“-Schwimmbadenbeschichtung überzeugt nicht nur mit ihren technischen Eigenschaften, sondern auch mit ihrer edel-schillernden Optik, die sich eng an das immer noch für viele Kunden einmalige Erscheinungsbild von Glasmosaikfliesen anlehnt – aber für deutlich weniger Geld zu haben ist. Das Beschichtungssystem ist aus sechs Schichten aufgebaut und besteht im Wesentlichen aus einer zweikomponentigen Kunstharzbeschichtung auf der Basis von Epoxidharzen sowie Quarzsand. Die interessante Optik kommt dabei durch das Zusammenspiel des transparenten Harzes und der in drei verschiedenen Farben erhältlichen Sandkörner zustande. „Wir können hier individuelle Mischungen herstellen, so dass der Kunde

genau sein gewünschtes Farbbild erhält“, erklärt Axel Deimold, Geschäftsführer der Firma Epple. Das Einbinden der Quarzsandkörner in das Harz hat neben diesem optischen auch noch einen technischen Grund: Sie machen die Beschichtung laut Epple absolut rutschfest, ohne dass sich die Oberfläche dabei unangenehm rau anfühlt. Die absolut formflexible „epple-plast SC“-Beschichtung lässt sich

bei Beton- und Kunststoffbecken im Innen- und Außenbereich einsetzen und ist auch zur Sanierung älterer Pools geeignet. „Durch die hohe Elastizität der Beschichtung ist sie außerdem in der Lage, kleinere Risse im Untergrund zu überbrücken sowie leichte Unebenheiten auszugleichen“, weiß Deimold aus Erfahrung. Für das Aufbringen steht Epple mit speziell geschulten Monteu-

ren bereit, die das System vor Ort mit der Kelle in mehreren Schichten auftragen. Wichtig dabei: Das Aufbringen ist nur bei trockener Witterung und mindestens 15 Grad Celsius möglich. Das Ergebnis ist eine fugenlose Oberfläche, die laut Epple keine Chlorzehrung verursacht und leicht zu reinigen ist – wie ein Prüfzeugnis gemäß Empfehlung des BGA zur Eignungsprüfung für Kunststoffmaterialien im Schwimm- und Badebeckenbereich (KSW) beweist. Seit 1997 hat Epple zahlreiche Privat-Pools und Hotelschwimmbäder mit seiner Granulatbeschichtung versehen. „Und selbst die ersten Becken sind bis heute in tadellosem Zustand“, erklärt Deimold. „Wer sich selbst ein Bild davon machen will, erhält von uns auf Anfrage gerne eine Referenzliste.“



Edel-schillernde Optik: Ein mit „epple-plast SC“ beschichteter Pool wirkt fast wie ein Glasmosaikbecken (siehe auch „Schlusspunkt“ ab S. 140 im Hauptheft) – ist aber deutlich günstiger.

Mehr Informationen
Epple Bauelemente GmbH, Hertzstraße 8,
71083 Herrenberg, Tel.: 07032/97710,
info@epple-bau.de
sowie unter www.schwimmbad.de